

RS OGH 2025/6/24 2Ob104/57; 2Ob33/60; 2Ob141/64; 2Ob182/64; 4Ob533/69; 1Ob92/72; 8Ob250/73; 3Ob57/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.04.1957

Norm

ABGB §1295 Ia3c

1. ABGB § 1295 heute
2. ABGB § 1295 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Durch das Dazwischentreten eines Dritten wird die Beurteilung des ursprünglichen Schadensereignisses als adäquat nur dann unterbrochen, wenn mit einer derartigen Handlung eines Dritten und mit dem dadurch bedingten Geschehensablauf nach der Lebenserfahrung nicht zu rechnen war (Entschluß der Eltern, ihrem durch den Unfall beinamputierten Sohn den Bauernhof nicht zu übergeben).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 104/57
Entscheidungstext OGH 10.04.1957 2 Ob 104/57
Veröff: EvBl 1957/219 S 323
- 2 Ob 33/60
Entscheidungstext OGH 19.02.1960 2 Ob 33/60
Beisatz: Fahrlässiges Verhalten eines Beinverletzten, sodaß er stürzt und sich den Arm bricht. (T1)
- 2 Ob 141/64
Entscheidungstext OGH 29.06.1964 2 Ob 141/64
- 2 Ob 182/64
Entscheidungstext OGH 29.06.1964 2 Ob 182/64
- 4 Ob 533/69
Entscheidungstext OGH 09.05.1969 4 Ob 533/69
- 1 Ob 92/72
Entscheidungstext OGH 04.05.1972 1 Ob 92/72
- RS0022590">8 Ob 250/73
Entscheidungstext OGH 18.12.1973 8 Ob 250/73
Beisatz: Negativ formuliert. (T2)

- 3 Ob 57/74
Entscheidungstext OGH 02.04.1974 3 Ob 57/74
Veröff: JBl 1974,372 = Arb 9224
- 7 Ob 641/76
Entscheidungstext OGH 26.08.1976 7 Ob 641/76
- 6 Ob 818/77
Entscheidungstext OGH 19.01.1978 6 Ob 818/77
- RS0022590">8 Ob 4/85
Entscheidungstext OGH 25.04.1985 8 Ob 4/85
- RS0022590">4 Ob 200/11g
Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 200/11g
Auch; Beisatz: Hier: Adäquanzzusammenhang bejaht, auch wenn die psychische Beeinträchtigung der Unmündigen überwiegend auf die strafrechtliche Untersuchung nach dem Eingriff in die Intimsphäre zurückzuführen war. (T3)
- RS0022590">7 Ob 48/12b
Entscheidungstext OGH 17.10.2012 7 Ob 48/12b
- RS0022590">2 Ob 229/13k
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 2 Ob 229/13k
nur: Durch das Dazwischentreten eines Dritten wird die Beurteilung des ursprünglichen Schadensereignisses als adäquat nur dann unterbrochen, wenn mit einer derartigen Handlung eines Dritten und mit dem dadurch bedingten Geschehensablauf nach der Lebenserfahrung nicht zu rechnen war. (T4)
- RS0022590">4 Ob 208/23a
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 22.10.2024 4 Ob 208/23a
Beisatz: Hier: Eine wissentlich falsche Kennzeichnung und Ablagerung von Abfällen auf einer dafür ungeeigneten Deponie durch die Beklagten. Dass Personen einen Versuch verbotenen Verhaltens – wie die Beklagten – durch eine Täuschung Dritter (selbst trotz Kontrollmaßnahmen) erfolgreich verschleiern und dadurch vollenden können, liegt gerade nicht außerhalb jeder Lebenserfahrung. (T5)
- RS0022590">1 Ob 149/24d
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 21.01.2025 1 Ob 149/24d
Beisatz: Hier: Fehlverhalten eines anderen als dem ursprünglich schädigenden Organ (T6)
- RS0022590">1 Ob 10/25i
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 24.06.2025 1 Ob 10/25i
vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0022590

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.08.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at